Mit zwei Ellen gemessen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **17 (1965)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-963696

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von Frau zu Frau

MIT ZWEI ELLEN GEMESSEN

EB. Schleichwerbung ist im Radio verpönt; im Fernsehen scheint dies zur Zeit weniger der Fall zu sein, oder man lässt Verstösse leichtherziger zu. Wie dem auch sei, man kann auf beiden Seiten übertreiben, und ein bisschen Mut am rechten Ort würde nichts schaden.

In der Frauenstunde des Fernsehens war kürzlich von einem "Hobby" die Rede. Es wurde berichtet, dass das Ehepaar X - die Namen und die genaue Adresse wurden genannt - in seiner Freizeit Antiquitäten sammle und erstehe, aber eben, dass diese Freizeit leider arg knapp bemessen sei. Nun, das ist ein schönes Hobby. Aber dann wurde man durch einen Keller geführt, in dem all' diese Dinge zum Verkauf stehen wie in irgend einem andern Antiquitätengeschäft. Schöne Dinge, gewiss. Aber man wusste schliesslich nicht mehr, ob nun einfach das Einkaufen das Hobby und das Verkaufen der Beruf oder ob alles in allem Beruf sei. Geht es da an, ein bestimmtes Antiquitätengeschäft auf diese Weise hervorzuheben und Gratisreklame dafür zu machen. Wäre ich Konkurrent, ich wäre in Harnisch geraten.

Unwillkürlich stiegen Fragen auf: Warum gerade dieses Geschäft ? Ist es zufällig der Sendeleiterin besonders bekannt ? Welchen Zweck verfolgt sie damit ? Das waren die wohlwollenden Fragen. Man darf sich nicht wundern, wenn bei solchen Situationen auch weniger wohlwollende und recht verfängliche aufsteigen. Man darf sich wirklich nicht wundern, denn man hat sie selbst heraufbeschworen.

Und dann das Gegenstück: "Eine grosse Brauerei in Zürich", so wurde im Radio in der Sendung "Von Tag zu Tag" berichtet, habe auf eigene Kosten einen grossen atomsicheren Raum gebaut. Er habe Fr. 835'000.- gekostet, biete Raum für 140 Menschen, habe eine Klima-Anlage, eine grosse Trinkwasser-Anlage, kurz, er biete alles, was man heute von einem Schutzraum überhaupt verlangen dürfe.

Man weiss es Brauereien sind nicht arm. Man weiss aber auch, wieviel Geld die Oeffentlichkeit für Zivilschutzbauten aufbringen muss und wie dringend nötig sie wären. Man könnte sich wohl auch leicht vorstellen, dass eine Brauerei noch anderes mit ihrem Geld anzufangen wüsste. Sie hat es für einen gemeinnützigen Zweck eingesetzt, der den heutigen Zeiten entspricht, und sie hat es grosszügig getan. Es gibt verschiedene Brauereien in Zürich. Hätte es die eine, die Brauerei Hürlimann, nicht verdient, dass man ihre "gute Tat" mit Namen lobt ? Wem ist denn geschadet damit ?

Sicher, es gibt Zweifelsfälle: Wenn z.B. eine "Firma" die Verpflegung der Radiowanderer gratis auf sich nimmt, so ist das ebenfalls eine schöne Geste. Aber ob es hier richtig ist, den Namen zu nennen, da mag man in guten Treuen zweierlei Meinung sein. Die "schönen Gesten" könnten gar bald überhand nehmen im Blick auf die Gratiswerbung im Radio. Aber die atomsicheren Unterkünfte und ähnliche grosse Vorhaben im Dienste der Allgemeinheit nehmen wahrscheinlich wegen der Schleichwerbung nicht so rasch überhand. Und wenn doch- wäre es ein Fehler ?

SCHWEIZ. GESELLSCHAFT FUER FILMWISSENSCHAFT UND FILMRECHT

Mitg. Die rechts- und wirtschaftswissenschaftliche Abteilung der Schweiz. Gesellschaft für Filmwissenschaft und Filmrecht tagte in Bern unter dem Vorsitz von Dr. F. Hochstrasser (Luzern) zur Beratung der Anträge der internationalen Expertenkommission für die Revision des Urheberrechtes im Hinblick auf die kommende Diplomatische Konferenz in Stockholm. Nach gewalteter Diskussion wurde in wesentlichen Punkten Uebereinstimmung erzielt. Ausserdem wurde die Frage einer bessern Fundierung der schiedsgerichtlichen Entscheidungen über Streitigkeiten zwischen Autoren aller Art und den Urheberrechtsnutzern behandelt, nachdem durch neue Forderungen für musikalische Veranstaltungen jeder Art Unruhe in weite Kreise getragen worden ist.

VERSUCHE IN SCHULFERNSEHEN

Zwischen dem 1. und 18. Juni werden am Morgen oder am frühen Nachmittag Versuchssendungen für die Schulen ausgestrahlt. Obschon es sich bereits um den dritten Versuch handelt, soll auch weiterhin nur experimentiert werden. Besonders soll die Wirkung des Fernsehens auf die Schüler geprüft werden. An Themen werden gezeigt "Der Glockenguss", "Das Verhalten der Tiere im Zoo", "Romanische Architektur" "Plankton", "Wie entsteht ein Wetterbericht?" u.a.

KIRCHLICHE RADIOSENDER

Die Zahl der kirchlichen Sender in aller Welt ist ständig im Wachsen. Der Hörfunk ist eines der wichtigsten modernen Medien der religiösen Verkündigung geworden. Gleich den politischen und kommerziellen Hörfunkorganisationen bauen auch die Kirchen und religiösen Gesellschaften enorm leistungsfähige Sender.

Am 1. Februar 1965 gab es folgende Sender:

1. Evangelische Sender:

Trans World Radio, Monte Carlo, KW / Trans World Radio, Bonaire (Holl, Antillen), MW und KW / Voice of the Gospel, Addis Abeba, MW und KW / / Radiostation ELWA, Monrovia (Liberia) MW und KW / Ruf des Orients (FEBC), Manila, MW und KW / Rud des Orients, Naha (Okinawa) MW/ Rud des Orients, San Francisco, KW/ Philipp Christian, Radio Network. Dumaguete-City (Philippinen), MW und KW / Radiostation HLKX, Inchon(Südkorea), MW/ Christian Broadcasting System, Südkorea (Seoul, Taegu, Pusan usw.), MW/ Christian Broadcasting Association, Honolulu, MW und UKW / Stimme der Anden, Quito (Ecuador), MW und KW / Faro del Caribe, San José (Costa-Rica) KW / Radio Cultural, Guatemala-City, MW und KW / La Voix Evangélique, Cap Haitien (Haiti) MW und KW / Ondes de Luz, Managua (Nicaragua), MW und KW /Radio Victoria, Oranjestad (Holl. Antillen), MW/ La Cruz del Sur, La Paz (Bolivien), MW und KW / South East Asia Radio Voice, Dumaguete-City (Philippinen), KW.

2. Katholische kircheneigene Sender:

Radito Vaticana, Vatikanstadt, MW, UKW und KW/ Radio Renascena, Lissabon, MW und KW / Radio Renascena, Porto (Portugal MW / Radio Collège, Elisabethville (Kongo), MW, UKW und KW / Radi Pax, Beira (Mocambique), MW und KW / Radio Ecclesia, Luanda (Angola), MW und KW / Voice of the Catholic Philipinnes, Manila (Univ, St. Thomas), MW / Broadcasting Station 2 SM, Sydney, MW / Radio Aparecida, Aparecida (Brasilien), MW und KW / Radio Catolica, Quito (Ecuador), MW und KW / Accion Cultural Popular (Radio Sutatenza), Bogota (Kolumbien) MW und KW.

Ausser den oben genannten Sendern gibt es in Mittel- und Südamerika noch eine ganze Reihe kleiner katholischer und nicht-katholischer Missionssender von nur lokaler Bedeutung.

Der erste Missions-Fernsehsender in Quito (Ecuador) ist unter dem Namen "Stimme der Anden" errichtet und besitzt eine Leistung von 8 kW Bild und 3 kW Ton.

AUS DEM INHALT

	Seite
BLICK AUF DIE LEINWAND	2,3,4
Tod eines Radfahrers (Muerte de un ciclista)	
Mörder Ahoi	
Leih mir deinen Mann (Good neighbour Sam)	
Der Menschen Hörigkeit (Of human bondagee)	
Major Dundee	
36 Stunden	
Expo 64	
Nebelmörder	
Wie bringt man seine Frau um (How to murder jour wife)	
FILM UND LEBEN	5
Auch Du, Godard?	
RADIO-STUNDE	6,7,8,9
FERNSEH-STUNDE	9,10,11
DER STANDORT	12,13
Ist der Schweizerfilm tot?	
Gewalttätigkeit im Film	
DIE WELT IM RADIO	14,15
Verzicht auf die kommunistische Weltrevolution (IV)	
Vom Protestantismus in der Gegenwart	
VON FRAU ZU FRAU	16
Mit zwei Ellen gemessen	

A.Z. 3177 LAUPEN

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, 8048 Zürich, Badenerstr. 654. Telefon 051 62 11 89. Chefredaktion: Dr. F. Hochstraßer. Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern.

Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.–, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto 30 – 519.

Administration und Expedition: «Film und Radio», 3177 Laupen BE. Tel. 031 69 73 44. – *Druck:* Polygraphische Gesellschaft Laupen BE.

«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.

Inseratenannahme: «Film und Radio», 8048 Zürich, Badenerstraße 654. *Insertionspreis:* Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.